

11.00 · StaatenHaus, Saal 3 · Grüneberg-Schule Köln-Kalk

**NICHTS FÜR ANGSTHASEN –
ABENTEUER IM WALD**

Eigenentwicklung

Wilou: Wer hat Lust auf ein Abenteuer? Alle: Ich! Ein geheimnisvoller Fund lässt Wilou und den anderen Kindern keine Ruhe. Es ist ein alter Schlüssel mit der Aufschrift »Tür der Verdammnis«, den sie bei einem Campingurlaub mit den Eltern und einer Jugendgruppe im Wald gefunden haben. Mitternacht. Heimlich machen sie sich auf die Suche und entdecken mitten im Wald eine verlassene Villa. Ob der Schlüssel passt?

anschließend · StaatenHaus, Saal 3
Willy-Brandt-Gesamtschule Kerpen**FEUER UND WASSER –
DER FLUSS DER ELEMENTE**

Tanztheater, Eigenentwicklung

Was passiert, wenn Feuer und Wasser aufeinander treffen? Verdampft das Wasser? Erlischt das Feuer? Feuer beginnt zu glimmen, zu brennen und schließlich zu lodern. Ein Flächenbrand entsteht. Wasser fließt in Tropfen zusammen, blubbernd, gurgelnd, rauschend. Vereint sich im gemeinsamen Brausen der Wellen. Der Kampf der Elemente beginnt.

anschließend · StaatenHaus, Saal 3
Olympiaschule Köln-Widdersdorf und Donatusschule Brauweiler**DIE GÖTTEROLYMPIADE**

von Cäcilia und Johannes Overbeck

Wer ist am schönsten? Wer am klügsten? Wer am stärksten? Stunk auf dem Olymp. Der Wohnsitz der griechischen Götter hallt wider vom Gezänk der Götterkinder. Jede(r) beansprucht für sich der oder die Beste zu sein. Hera und Zeus sind genervt. Eine Götterolympiade, die die gestressten Göttereltern ausrufen, scheint die Lösung zu sein. Wer wohl den Wettbewerb gewinnen wird? Wie nah die griechischen Götter uns Menschen sind, zeigt diese Produktion auf witzige und ein wenig respektlose Weise.

13.00 · Depot 2 · Apostelgymnasium Köln

#ROMELIA – ROMEO UND JULIA UND WIR

nach William Shakespeare

Rache, Opfer, Mord, Elend, Offenbarung plus Jugend, Unendlichkeit, Liebe, Identität, Angst: ROMEO UND JULIA. Die bekannte Liebesgeschichte, gezeigt aus der Perspektive 14-jähriger Mädchen. So alt wie Shakespeares Julia, bedienen sich die Darstellerinnen beim Original, zitieren Film, nutzen Eigentext, kürzen nach Gusto ... Nach jugendlichem Geschmack entsteht ein altes Stück ganz neu. Ein Stück, in dem die Jugendlichen zeigen, dass, Gefühle groß und wahnsinnig sind und kein Alltag.

14.45 · Depot 2 · Albertus-Magnus-Gymnasium Köln

HAMLETS WAHN

nach William Shakespeare

Der plötzliche Tod des Vaters, die Heirat der Mutter mit dem Onkel: Es ist etwas faul im Staate Dänemark. Hamlet kommt zur Hochzeit und ihm erscheint ein Geist – zumindest glaubt er das. Nach Wahrheit suchend, hin und her gerissen zwischen Mordlust und Selbstmordgedanken, verhält er sich wunderbarlich und aggressiv. Bis ein Mord ihn abrupt in die Wirklichkeit zurückholt. Das Drama nimmt seinen unheilvollen Lauf ...

16.30 · Depot 2 · Heinrich-Mann-Gymnasium Köln

GOETHE-GHETTO-FAUST

nach Johann Wolfgang Goethe

»Top, die Wette gilt!« Ein erbitterter Kampf: Gut gegen Böse. Gott gegen den Teufel. Ein Kampf um den »best Mensch of the World«, um Faust. Die Wette zwischen Gott und Mephisto soll für den gelangweilten Gelehrten alles ändern: Der Teufel verspricht, ihm den wahren Sinn des Lebens zu zeigen: Sex, Drugs and Rock'n'Roll! Gretchen, Pfarrerstochter und blind vor Liebe, schickt Faust Nacktbilder bei WhatsApp; der Shitstorm der Empörten treibt sie in den Wahnsinn. Der Klassiker reloaded. Goetheslang mit Jugendsprache, Faust medial und zeitgenössisch.

19.00 · Depot 2 · Stadtgymnasium Köln-Porz

DIONYSOS. DIE BAKCHEN DES EURIPIDES

nach Euripides

Ein neuer Gott ist nach Griechenland gekommen: Dionysos, auch Bakchos genannt. Gott des Weines und der Ekstase, die seine rauschhaften Feste kennzeichnet. Im Gebirge schart er seine Anhängerinnen um sich und verlangt, dass man ihn offiziell als Gott verehrt. Doch Pentheus, der Herrscher Thebens, verweigert ihm den Kult und fordert so seine Rache heraus. Dionysos verkörpert eine elementare und gefährliche Kraft im Menschen: Die Lust an der Gewalt und den Schrecken des Todes. Doch auf dem Theater wird sie gebannt und unschädlich gemacht.

SPIELOORTE**Depot 2 - Schauspiel Köln**

Schanzenstraße 6 - 20
51063 Köln - Mülheim
U-Bahn-Linie 4: Keupstraße
Bus 152 & 153: Keupstraße

StaatenHaus - Oper Köln

Rheinparkweg 1
50679 Köln
U-Bahn-Linie 1, 9, 3, 4: Bahnhof Deutz/Messe
Bus 150: Im Rheinpark
Bus 250 & 260: Bahnhof Deutz/Messe
Opernfähre Strolch zwischen Konrad-Adenauer-Ufer am Musical Dome und dem Kennedy-Ufer am StaatenHaus

KARTEN INKL. FAHRAUSWEIS IM VRS**5 € pro Vorstellung****Tagestickets Depot 2: 8 € (27.06.) · 12 € (29.06.) · 16 € (02.07.)**

Hier erhältlich:

Theatergemeinde Köln
0221 - 9257420
www.theatergemeinde-koeln.de

Theaterkasse der Bühnen Köln:
0221 - 221 28400
www.buehnen.koeln

**34. KÖLNER
SCHULTHEATER-
WOCHE**

DAS FESTIVAL VOM 26. JUNI BIS 02. JULI 2016



SPIELPLAN

SONNTAG · 26. JUNI 2016

19.30 · Depot 2 · Heinrich-Heine-Gymnasium Köln

OPERATION UNSCHULD

Eigenentwicklung

Wegen Erpressung und Online-Betrugs wird die junge Linda unschuldig zu 25 Jahren Knast verurteilt. Im Frauengefängnis wird sie von den Insassinnen gemobbt und ihr Freund Hassan trennt sich von ihr. Als bei einer Drogenrazzia auch noch Heroin unter ihrem Bett gefunden wird, scheint ihre Lage aussichtslos. Wird es ihr mit Hilfe einer Mitgefangenen doch noch gelingen, ihre Unschuld zu beweisen?



Operation Unschuld



Die Unterrichtsstunde



Einer flog übers Kuckucksnest



Hinter verschlossenen Türen



Amok. Artig. Verspielt.

MONTAG · 27. JUNI 2016 · FESTIVALTAG »GEFANGEN«

15.30 · Depot 2 · St. Michael-Gymnasium Bad Münstereifel

EINER FLOG ÜBERS KUCKUCKSNEST

nach Ken Kesey, Dale Wasserman, Rolf Winkelgrund

»Das Problem sind nicht die Verrückten, das Problem sind die Normalen!« Die Welt als Mikrokosmos: eine psychiatrische Anstalt, irgendwo. Darin eine »therapeutische Gemeinschaft«, der Demokratie vorgetäuscht wird. Doch stattdessen herrschen Manipulation, Unfreiheit, Gewalt. »Therapeutische Regeln« dienen der Entmachtung des Einzelnen und gleichzeitig als Machtquelle für den Unterdrückter.

19.30 · Depot 2 · Humboldt-Gymnasium Solingen unter Verwendung eines Textes von Gerhard Weber

HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN

Eigenentwicklung

Ist Freiheit eine Frage der Selbsterkenntnis? Und hat nicht jeder von uns seine Geheimnisse? Ein schicksalhafter Ort gescheiterter Träume. Unterschiedliche Charaktere werden gezwungen, auf engem Raum und unter Aufsicht miteinander zu leben. Der Alltag gerät zum (inneren) Überlebenskampf aller ...

DIENSTAG · 28. JUNI 2016

17.00 · StaatenHaus, Saal 3

Hansa-Gymnasium Köln

EINE ROSE IST EINE ROSE IST EINE ROSE ...

nach Motiven von Hans Christian Andersen und Oscar Wilde

Eine geheimnisvolle Rose entführt ein Mädchen auf magische Weise in fremde Welten. Dort trifft sie neben anderen märchenhaften Gestalten schließlich auf den Teufel. Dieser hat einen Spiegel erschaffen, dessen Splitter die Herzen der Menschen zu Eis gefrieren lassen. Und die Schneekönigin macht sich auf, die erstarrten Herzen in ihr Reich zu holen. Auch das Mädchen selbst wird in den Spiegel schauen ...



Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose ...



Der Kissenmann

MITTWOCH · 29. JUNI 2016 · FESTIVALTAG »MÖRDERISCH«

14.00 · Depot 2 · Albertus-Magnus-Gymnasium Köln

AMOK. ARTIG. VERSPIELT.

von Peter Meinecke und Ensemble

Aggression, Angriff, blindwütiges Töten; Amnesie, Erschöpfung, Selbsterstörung. Eine Suche. Ein Spiel. Einfach so. Was wäre wenn? Alles was stört, jeder, der nervt – einfach weg. Was wäre wenn? Vier Jugendliche. Ihre Suche nach der Wahrheit, verzerrt durch verschiedene Ebenen. Und irgendwo darin die Geschichte eines Amoks. Eine Suche. Vier Geschichten. Ein Spiel?

16.00 · Depot 2 · Geneveva-Gymnasium Köln

DER KISSENMANN

von Martin McDonagh

Eine Polizeistation in einem fiktiven totalitären Staat. Der Schriftsteller Katurian und sein geistig behinderter Bruder werden von Polizeibeamten verhört und gefoltert. Man hält dem Autor vor, dass nach dem Muster seiner Geschichten grausame Morde begangen wurden.

18.30 · Depot 2 · Katharina-Henoth-Gesamtschule Köln

DIE UNTERRICHTSSTUNDE

nach Eugène Ionesco

Macht ist brutal und unerbittlich. Macht ist leise und freundlich. Macht wird manchmal übersehen. Bis es zu spät ist. Ein schüchterner Professor und eine dominante Schülerin. Doch im Lauf des Stücks verschieben sich die Machtverhältnisse zu Gunsten des Lehrers. Die Machtgier des Professors erreicht schließlich ihren blutigen Höhepunkt ...

DONNERSTAG · 30. JUNI 2016 · WORKSHOPTAG

NEU: Das Festival wird in diesem Jahr um eine eintägige Workshopreihe bereichert, in der Goethes »Faust« mit Profis aktweise erprobt und am Ende mit allen Gruppen zusammengesetzt wird. Die Workshops richten sich an Schüler, Spielleiter und alle Theaterbegeisterten.

10.00 Workshopbeginn · 17.00 Präsentation · Depot 2

Anmeldung: theaterpaedagogik@buehnen.koeln